



Josef Schmid
2. Bürgermeister
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 15
Trudering - Riem
Herrn Otto Steinberger
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
14.08.2017

**Verbesserung der Buslinie Nr. 194. Fahrten der Buslinie abends nach 18 Uhr alle 30,
oder zumindest alle 60 Minuten, sowie an Samstagen und Sonntagen**

Antrag Nr. 14-20 / B 03509 des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirks vom 06.04.2017

Sehr geehrter Herr Steinberger,

der Bezirksausschuss beantragte am 06.04.2017 eine bessere Taktung bei der Buslinie 194 und somit eine spürbare Ausweitung des Fahrplans aufgrund der signifikanten Neubesiedlung westlich vom Schatzbogen. Die Priorität der Maßnahme im Leistungsprogramm der MVG soll von Priorität B auf A erhöht werden.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) hierzu um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Die Buslinie 194 bedient den Abschnitt Trudering – Moosfeld – Riem montags bis freitags von ca. 6 bis 20.15 Uhr im 20-Minuten-Takt, zuzüglich Verstärkerfahrten im Abschnitt Trudering – Moosfeld im Berufsverkehr jeweils in Lastrichtung.

Eine Bedienung des Abschnitts Trudering – Moosfeld an Samstagen zu den Ladenöffnungszeiten im 20-Minuten-Takt hat die MVG in ihrem vom Stadtrat beschlossenen Leistungsprogramm 2018 bereits berücksichtigt (im sog. Paket B). Die Umsetzung ist abhängig von der Finanzierung und Verfügbarkeit von Fahrer/-innen.

Ein Betrieb an Sonntagen sowie im Abendverkehr nach 20.15 Uhr ist aktuell nicht vorgesehen. Dieser wäre aufgrund der zu erwartenden sehr niedrigen Fahrgastzahlen derzeit nicht kostendeckend zu betreiben. Ein 30-Minuten-Takt ist aufgrund des 20-Minuten-Takts auf dem weiterführenden Linienweg ab Trudering zur Nauestraße nicht sinnvoll umsetzbar. Auch ein 60-Minuten-Takt würde den Einsatz eines zusätzlichen Busses mit entsprechenden Kosten verursachen.“

Die Prioritäten des Leistungsprogramms sind gesamtstädtisch zu beurteilen, das Vorziehen einer Maßnahme würde bei gleichen Finanzierungsbedingungen zum Hintanstellen einer anderen führen. Übereinstimmendes Ziel von Stadt und MVG ist es jedoch, nach Möglichkeit alle Maßnahmen der Prioritäten A und B umzusetzen.

Ihrem Antrag kann teilweise entsprochen werden. Für Ihr für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger möchte ich mich herzlich bedanken. Ich lasse mir durch die MVG bezüglich der Fortschritte zur Bedienung an Samstagen natürlich berichten. Ich hoffe, Ihr Antrag kann damit als erledigt gelten.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.**
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ostbahnhof

Per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

- III. Wv. FB V: 01.12.2017**Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA
Antraege/Ba15/3509_Antw1

Josef Schmid